



# Notfallseelsorge Mayen-Koblenz: Regieeinheit im Zivil- und Katastrophenschutz

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger werden gerufen, wenn Menschen durch einen Unfall oder andere tragische Umstände ihr Leben verloren haben, wenn Verletzte während lang andauernder Rettungsarbeiten besondere Zuwendung brauchen oder wenn Einsatzkräfte selbst Unterstützung benötigen, um ihre Erlebnisse zu verarbeiten. Wer sich in der Notfallseelsorge engagiert muss bereit sein, sich in schwierige Lebenssituationen anderer Menschen hinein zu begeben und auch das Leid mit auszuhalten.

den alltägliche Ereignisse wie ein Unfall, Wohnungsbrand oder der Tod eines Angehörigen häufig zu einer individuellen Katastrophe. Anlass für den damaligen Landrat Albert Berg-Winters zur Aufstellung der Gruppe Notfallseelsorge. Seit über 20 Jahren leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge „Erste Hilfe für die Seele“: „als Regieeinheit des Landkreises ist das Team“, so Bernhard Lademann, Koordinator, „in erster Linie dafür da, bei Großschadenslagen Unterstützung zu geben, es leiste aber auch jenseits solcher – zum Glück äußerst seltenen – Szenarien eine wichtige Arbeit“.



Die Notfallseelsorge wird zu einem Unfall gerufen.

Bei der Notfallseelsorge des Landkreises arbeiten Christen und Nichtchristen eng zusammen. Sie alle verrichten ihre Bereitschaftsdienste neben ihrer hauptamtlichen Aufgabe, wie beispielsweise als Pastoralreferent, Diakon oder Pfarrer, ebenso als Heilpraktikerin, Psychologen, Internet-Dienstleister, Erzieher und Sozialarbeiter: unabhängig von der Religion. Rund um die Uhr bietet die Notfallseelsorge Mayen-Koblenz Einsatzkräften und betroffenen Bürgerinnen und Bürgern seelsorgerische und psychologische Begleitung an:

- unaufdringlich
- verschwiegen
- überkonfessionell
- unentgeltlich

## Erste Hilfe für die Seele

Die Gründung der Notfallseelsorge im Landkreis Mayen-Koblenz ging auf das Jahr 1996 zurück. Die Rettungskräfte mussten Betroffene oft einfach zurücklassen. Für sie wer-

## Einsatzraum

Die Notfallseelsorge Mayen-Koblenz betreut den gesamten Landkreis mit einer Fläche von ca. 817 Km<sup>2</sup> und rund



Einsatzraum der Notfallseelsorge Mayen-Koblenz.  
(Grafik: Kreisverwaltung Mayen-Koblenz)

212.000 Einwohnern. Sie steht in Großschadenslagen auch außerhalb des Landkreises (z. B. Flughafen Hahn) im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes zur Verfügung. Der Landkreis Mayen-Koblenz erstreckt sich entlang des Rheins und der Mosel. Der Großteil des Kreises liegt linksrheinisch. Rechtsrheinisch grenzt er mit einigen Gemeinden an die Ausläufer des Westerwaldes.

### Förderverein der Notfallseelsorge Mayen Koblenz e.V.

Um noch mehr Nachhaltigkeit in der Finanzierung der Einheit zu gewährleisten gründete sich 2013 der Förderverein Notfallseelsorge Mayen-Koblenz e.V. Durch die Einwerbung von Mitteln und Beiträge Dritter und Spenden zur Förderung der Ehrenamtes in der Notfallseelsorge sowie Beschaffung und Ergänzung von Ausstattung wollen die Mitglieder die Hilfsangebote weiter entwickeln.

Mussten die Helferinnen und Helfer anfangs noch mit ihren Privatfahrzeugen zu den Einsatzorten fahren, verfügen sie heute über ein als Notfallseelsorge erkennbares Einsatzfahrzeug. Auch Kosten für Aus- und Weiterbildungen gehen nicht mehr allein zu Lasten der Teammitglieder.

### Integration in die Gefahrenabwehr

In den Anfängen noch etwas belächelt, hat sich die Regieeinheit im Landkreis zu einer unverzichtbaren Komponente im örtlichen Bevölkerungsschutz entwickelt. Die Notfallseelsorge ist unter den Einsatzkräften inzwischen „hoch anerkannt“. „Sie geben Halt und einen festen Stand“, so ein Notfallsanitäter. „Angefordert werden die Ehrenamtlichen über die Integrierte Rettungsleitstelle Koblenz, Polizei, Feuerwehr, medizinischen Fachkräften oder die Katastrophenschutzbehörden.“

Stabilisieren, orientieren, Ressourcen aktivieren – das sind die notwendigen Maßnahmen, die Menschen helfen, in einer akuten Krisensituation den Weg zurück ins Leben zu finden. Der Einsatz der Notfallseelsorge ist dabei zeitlich begrenzt und bezieht sich ausschließlich auf die akute Krisenintervention. Menschen nehmen dieses Angebot dankbar an.



DRK, THW und Notfallseelsorge arbeiten zusammen.  
(Fotos: Notfallseelsorge Mayen-Koblenz)

Weitere Informationen unter: [www.notfallseelsorge-myk.de](http://www.notfallseelsorge-myk.de)

Rainer M. Gotter  
Notfall- und Feuerwehrseelsorger, Landkreis Mayen-Koblenz